

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/017(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 22.02.2013	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	15:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2012
- 4 Konzept DomplatzOpenAir 2013 BE: Herr Sickel DS0532/12
- 5 Quartalsbericht IV/2012 BE: Herr Sickel
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Koch, Rüdiger Dr.

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Ansorge, Jens

Meinecke, Karin

Müller, Oliver

Wähnelt, Wolfgang

Beratende Mitglieder

Schumann, Carola

Beschäftigtenvertreter

Becker, Gerd

Patzwall-Bethmann, Jörg

Geschäftsführung

Kluge, Birgit

Theater

Stone, Karen

Sickel, Marc Stefan

Mitglieder des Gremiums

Szydzick, Claudia

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Becker teilt den Anwesenden mit, dass Herr Patzwall-Bethmann die Nachfolge von Herrn Kruse als Beschäftigtenvertreter antritt und Herr Manfred Wulfert sein Stellvertreter wird. Herr Patzwall-Bethmann stellt sich kurz vor.

Herr Dr. Koch begrüßt Herrn Patzwall-Bethmann und belehrt diesen über seine Verschwiegenheitspflicht.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2012

Der Niederschrift vom 14.12.12 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	4

4. Konzept DomplatzOpenAir 2013 BE: Herr Sickel

DS0532/12

Herr Dr. Koch bittet Herrn Sickel um die Einführung in die Drucksache.

Herr Sickel führt aus, dass die Aufbauzeiten am 29.04.13 und damit 5 Wochen später als im Jahr 2011 beginnen. Die Abbauzeit lässt sich nicht mehr verkürzen und wird eine Woche nach der letzten Vorstellung am 20.07.13 dauern. Die durch die verkürzte Aufbauzeit zusätzlich anfallenden Personalkosten in Höhe von 50.000 € wurden bereits in der Wirtschaftsplanung 2013 berücksichtigt. Weiterhin legt er dar, dass der um das Gelände errichtete Bauzaun mit einer Neuheit im digitalen Druck der Fa. BIG IMAGE SYSTEMS mit Bannern in einer Länge von bis zu 50 m am Stück versehen wird. Auf diesen Bannern wird ein Mix aus historischen Stadtansichten, Informationen zu Sponsoren und zur Produktion zu sehen sein, berichtet er. Die Theaterleitung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass für die neue Bauzaungestaltung mit einer maximalen finanziellen Mehrbelastung in Höhe von 60.000 € zu rechnen sei, wobei durch Sponsorenakquirierung der STRABAG AG Deutschland und BIG IMAGE SYSTEMS nur noch 10.000 € vom Theater getragen werden müssen.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei Herrn Sickel für seine Ausführungen.

Im Hinblick auf zukünftige Baustellen in der Stadt fragt Herr Wähnelt an, was der Quadratmeter regulär an Material und Druck kostet.

Frau Stone führt aus, dass es sich bei der neuen Bauzaungestaltung um eine deutliche optische Aufwertung auf dem Domplatz handelt.

Herr Hitzeroth legt dar, dass das Theater mit der Fa. BIG IMAGE SYSTEMS eine gute Wahl getroffen hat.

Herr Dr. Koch freut sich, dass es der Theaterleitung gelungen ist, die Aufführungsrechte für LES MISERABLES zu bekommen. Auf seine Nachfrage, wie der Stand des bisherigen Kartenverkaufs ist, antwortet Herr Sickel, dass bei einer Gesamtplatzzahl in Höhe von 26.000 Plätzen zur Zeit ca. 13.000 Plätze verkauft sind.

Herr Ansorge fragt an, ob das Theater auch für 2014 die Aufführungsrechte bekommen hat.

Frau Stone führt aus, dass es bis jetzt noch keine Einigung mit Sir Mackintosh gab. Sollte es dem Verlag Musik & Bühne bis Mitte März nicht gelungen sein, die Aufführungsrechte für ein weiteres Jahr zu bekommen, wird es eine alternative Bespielung auf dem Domplatz 2014 geben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bittet Herr Dr. Koch um die Abstimmung der Drucksache in der vorliegenden Fassung.

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	0

5. Quartalsbericht IV/2012 BE: Herr Sickel

Herr Sickel erläutert umfangreich das IV. Quartal des Jahres 2012 und stellt fest, dass auch dieses Quartal plangemäß erfüllt wurde. Er führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Gewinnprognose 2012 in Höhe von 50.000 – 60.000 € zu rechnen sei und empfiehlt, diesen Gewinn mit dem Verlustvortrag der Vorjahre zu tilgen.

Herr Nordmann weist auf die erhebliche Kostensteigerung bei der Fernwärme (20 %) und beim Gas (30 %) im Vergleich zu 2011 hin. Er möchte wissen, ob dies nur an den Verbrauchszahlen oder an den Preissteigerungen lag. Im Falle einer Preissteigerung empfiehlt er, Nachverhandlungen mit der SWM vorzunehmen.

Herr Sickel führt aus, dass die Kostensteigerung sowohl am Verbrauch aber vor allem auch an den Preissteigerungen liegt. Ein intensives Gespräch mit dem Leiter Vertrieb & Handel Herrn Pietsch von der SWM hat ergeben, dass die Landeshauptstadt eine Rahmenvereinbarung mit der SWM abgeschlossen hat, an welche auch die Eigenbetriebe gebunden sind, berichtet er. Somit kann das Theater letztendlich nur am Verbrauch sparen. Diese Rahmenvereinbarung kann nur von Herrn Zimmermann für die gesamte Landeshauptstadt nachverhandelt werden.

Auch Herr Wähnelt berichtet, dass über diese Problematik bereits im letzten Finanzausschuss und im Ausschuss KGM diskutiert wurde. Er sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Herr Wähnelt lobt die erneuten Einsparungen des Theaters, äußert aber seine Bedenken, dass sich das Theater auf Dauer kaputt spart.

Herr Dr. Koch wird die Strompreisproblematik mit Herrn Zimmermann diskutieren. Auch Herr Dr. Koch lobt die professionelle Arbeit des Theaters, erneute Mehrbelastungen selbst zu kompensieren. Er äußert seine Bedenken, dass das Theater weitere Sparmaßnahmen nur durch künstlerische Qualitätseinbußen bei den Inszenierungen kompensieren kann. Bei den Verhandlungen über die Theaterverträge muss auf eine Eigenleistung des Trägers hingewiesen werden, damit die künstlerische Qualität zukünftig nicht beeinträchtigt wird. Das Theater ist an die Grenzen seiner Belastbarkeit angelangt, betont er. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Theater für die geleistete Arbeit.

Die ständigen Einsparungen bedeuten schon jetzt eine enorme Mehrbelastung in einzelnen Abteilungen, was aber kein Dauerzustand werden darf, berichtet Frau Stone.

Herr Becker stimmt den Ausführungen von Frau Stone zu und sieht aufgrund der enormen Arbeitsbelastung keinen Spielraum mehr bei weiteren personellen Einsparungen.

Das Theater Magdeburg zeigt eine sehr glaubwürdige und vertrauenswürdige Betriebspolitik, berichtet Herr Ansorge. Er spricht sich dafür aus, dass das Theater finanziell eine gesicherte Zukunft bekommen muss.

Nach weiteren Diskussionen bezüglich der Strompreiserhöhungen durch die SWM, macht Herr Dr. Koch an dieser Stelle deutlich, dass die SWM als engagierter Sponsor in der Landeshauptstadt auftreten.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Stone berichtet über die erfolgreich angelaufenen Premieren „Sommernachtstraum“ und „Romeo & Julia“ und weist in diesem Zusammenhang auf die bereits angelaufene Probenarbeit von „Kiss me Kate“ und demnächst auch „Maria Stuarda“ sowie weitere Premieren „Tristan & Isolde“ und „Les Miserables“ hin.

Herr Dr. Koch informiert die Anwesenden über geplante Feierlichkeiten im Mai anlässlich der 10jährigen Städtepartnerschaft mit Nashville.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt Herr Dr. Koch sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.


Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender


Birgit Kluge
Schriftführerin